

Vorwort.

Das Fachcomité für Chemie des Museums für die Geschichte der österreichischen Arbeit hatte den Beschluss gefasst, die in den Archiven des k. k. Ministeriums des Innern befindlichen Adelsdocumente österreichischer Alchemisten zu veröffentlichen, eine Aufgabe, deren Durchführung der Unterzeichnete übernahm, nachdem der Director des Museums, Hofrath Dr. W. F. Exner, dem die Anregung zur Herausgabe der Monographien des Museums zu danken ist, die Herstellung der Abschriften der in Rede stehenden Urkunden zu veranlassen die Güte hatte, wofür, sowie für seine weitere wirksame und thatkräftige Unterstützung ihm hiermit der verbindlichste Dank abgestattet wird.

Da der Text dieser Schriftstücke für sich allein jedoch kaum geeignet erscheint, weiteren Kreisen entsprechendes Interesse darzubieten, so hat sich der Unterzeichnete entschlossen, dieser Publication eine kurze Geschichte der Alchemie in Oesterreich vorzuschicken und hiebei zugleich die wesentlichsten Momente in der Entwicklung der auf Chemie basirten Industriezweige in unserem Vaterlande bis zur Zeit des Erlöschens der alchemistischen Bestrebungen in der zweiten Hälfte des vorigen Jahrhunderts abzuhandeln.

Die Aufnahme einiger Abbildungen von Medaillen alchemistischen Ursprungs aus dem Kunsthistorischen Museum des Allerhöchsten Kaiserhauses, die der Unterzeichnete der Güte des Herrn Directors Dr. J. M. Eder sowie der freundlichen Unterstützung des Herrn Regierungsrathes Dr. Friedrich Kenner und Custos Dr. Carl Domanig verdankt, werden gewiss als eine willkommene Bereicherung der folgenden Blätter angesehen werden.

Möge diese Publication dazu beitragen, das Interesse für einen Gegenstand zu fördern, für welchen die Sammlungen und Archive unseres Vaterlandes eine reiche und bisher noch kaum benützte Fundgrube darbieten.

Wien, März 1893.

Dr. A. Bauer.